339.

Augsburg, 7. Dezember 1568

An Theodor Zwinger

UB Basel, Fr. Gr. I 11, fol. 310r; Abschrift: ebd., fol. 311r-v.

Erwirdiger vnd hochgelerter, E. E. seien mein willig dienst allzeit mit fleiß beraitt zuuor, Ginstiger lieber herr vnd freund. Ich vernim, das Polycarpus vnd Ieronimus Gemusaei, vnd Balthasar Han, mein Isocratem graecolatinum cum commentarijs, weder mir zustellen, noch selbs noch zur zeit trucken wöllen, vnd waiß nit was fir ain arrest firwenden. Dann die Oporinischen glaubiger fragen freilich geschribnen piechern vil nach, die sy zu nichten, dann zu scarnizelin gebrauchen möchten. Was Inen Oporinus seliger verkaufft oder versprochen hatt, das waisse ich nit, geet mich auch nit an, hatt auch mir nichtz zuuergeben gehabt. Dann ich Ime meine piecher, damit ich vil iar mie vnd arbait gehabt, nit zuuerkauffen oder verligen zulassen, sunder auffs firderlichst zutrucken, auff mein aignen vnkosten, zugeschickt. Nun ligen si aber nun schier zwai iar mit meinem mercklichen nachtail vngetruckt. Welches ich bisher hab miessen geschehen lassen. Gedencke aber mich mit nichten lenger auffziehen zulassen. Dann sie möchtens inn die langen truhen legen, bis ich sterbe, auch mit irem aigen schaden. Dann vil studenten hin und wider, so von solcher meiner arbait gehört, vnd zum tail gesehen haben, fragen offtermals darnach, vnd wirde on zweifel bald vnd wol abgeen. Dieweil nun gemeltte Gemusaei, mir vnd Inen selbs im liecht steen: ist mein dienstlich hochfleissig pitt, wo ir inn der giete nichtz bei Inen erhaltten kinnet: ir wöllet von meinetwegen, die ordentlichen obrigkait anrieffen, das si euch graecolatinum Isocratem 1553 außgangen, von mir emendiert, sampt 4 tomis commentariorum darein, vnd graeco Demosthene 3. tomis, von mir annotiert vnd corrigiert, on verzug, unuerfelscht, gantz, sampt aller zugehörung, zuzustellen, wie, meines erachtens, pillich, angehalten vnd vermögt werden: vnd so ir die exemplar zu euren handen gebracht, damit handeln, wie ich vormals euch gebeten hab. Souerr si sich deß rechtens erpietten (das ich doch nit glauben kan. Dann was fug vnd recht haben si, mir das meinig mit gewalt vorzuhaltten?) mich solches firderlich wissen lassen, gepierende mittel wider iren ibermut vnd vnpillichait firzunemen vnd zugebrauchen. Ich bemiee E. E. warlich gar vngern. Aber dieweil ich sunst kaine bekante mer zu Basel hab: ist mein dienstlich pitt an euch, ir wöllet souil von meinetwegen bemieet sein. Wo ich solchs vmb euch oder die euren vnd alle die, so mir zu der pillichait verhelffen, beschulden kan: wille ich allzait danckpar vnd willig erfunden werden. Datum Augspurg den 7 Decembris 1568.

E. E.
Dienstwilliger
Ieronimus Wolff.

Eigenhändiger Zusatz auf der Abschrift, 28.12.1568:
Das dises nochmals mein mainung vnd ernstlicher wille sei, bezeuge ich mit diser meiner handschrifft, vnd firgetrucktem bitschier.

Hieronymus Wolfius
sua manu subscripsit.
1568. 28 Decembris.